

# Presseinformation

Garching, 02.09.2019

Seminar und Messe zur Additiven Fertigung in Augsburg

**24. – 26.09.2019 – Das Additive Manufacturing Laboratory (AMLab)  
auf der Experience Additive Manufacturing Augsburg (EAM)**

**25.09.2019 – Seminar für Additive Fertigung**

**Das AMLab ist eine Kooperation der Fraunhofer-Einrichtung für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik IGCV und des Instituts für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften (iwb) der Technischen Universität München (TUM).**

Lernen Sie am **Stand C202** der Fachmesse zur Additiven Fertigung EAM das AMLab kennen. Das AMLab wurde 2012 vom Fraunhofer IGCV und dem *iwb* mit dem Ziel gegründet, die Anlagen- und Prüftechnik gemeinschaftlich zu nutzen sowie zusammen an verschiedenen Verfahren zu forschen, z. B. dem Laser-Strahlschmelzen oder der lichtbogen- und drahtbasierten Additiven Fertigung. Experimentelle und analytische Untersuchungen tragen dazu bei, das Prozessverständnis dieser Verfahren zu erweitern und mit innovativen Ansätzen das Anwendungsspektrum zu erweitern. Dabei werden die Schritte (Pre-, In- und Post-Prozess) der additiven Prozesskette betrachtet. Zu den Anwendungsfeldern (*iwb*) zählen unter anderem die Medizintechnik, die Luft- und Raumfahrttechnik oder die Batterieproduktion. Bei den Bestrebungen im Bereich der Medizintechnik geht es beispielsweise darum, Implantate so zu gestalten und herzustellen, dass deren Verformungseigenschaften möglichst dem natürlichen Verhalten des Knochens entsprechen.

Das Fraunhofer IGCV stellt auf der Messe zudem neue Leichtbaukonzepte vor. Ein Getriebe zeigt das Zusammenspiel aus Additiver Fertigung, Composite- und Gießereitechnik. Aus dem Themenkomplex der Additiven Fertigung von Metallen werden Beispielbauteile ausgestellt, welche erfolgreiche Multimaterialverarbeitung, Funktionsintegration sowie hochkomplexe bionische Designs demonstrieren.

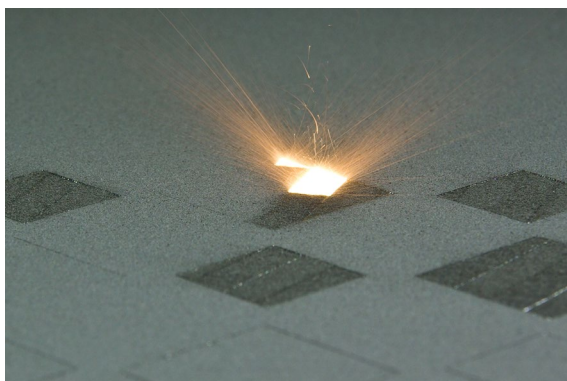
**Parallel zur Messe findet am 25. September 2019 das 23. Augsburger Seminar für Additive Fertigung statt.**

Des Weiteren findet das **23. Augsburger Seminar für Additive Fertigung** im Rahmen der EAM statt. Veranstaltungspartnern sind hierbei das Fraunhofer IGCV und das *iwb* der TUM. Das diesjährige Thema lautet: „Perspektiven der Additiven Fertigung: Reproduzierbarkeit und neue Technologien“. Das Seminar bietet gerade für mittelständische Unternehmen die Chance, einen Überblick über alle Elemente der Prozesskette für den erfolgreichen Einsatz der Additiven Fertigung zu erlangen – von der additiv-gerechten Produktkonzeption bis zur Veredelung additiv gefertigter Bauteile. Was vor einigen Jahren noch als Fertigungsverfahren für den Prototypenbau galt, wird heute als ernst zu nehmende Alternative für die flexible Serienproduktion angesehen. Das Augsburger Seminar soll sowohl der Industrie als auch der Forschung eine Plattform bieten, um sich über aktuelle Problemstellungen und Themen der Zukunft auszutauschen. Das Seminar verbindet dabei Vorträge von erfahrenen Anwendern und Vertretern aus der Industrie mit innovativen Ansätzen aus der Wissenschaft.

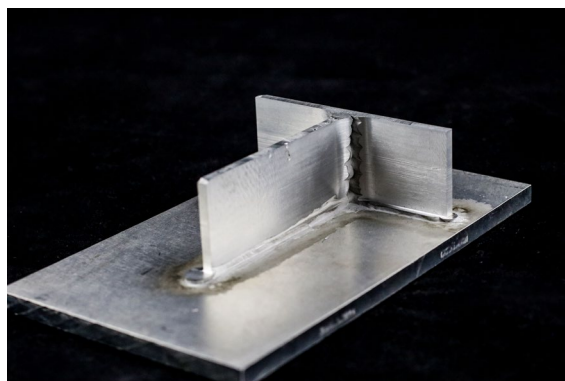
**Hochkarätige Referenten sind vertreten, wie beispielsweise:**

Dr.-Ing. Wilhelm Meiners, Trumpf GmbH, Expert Additive Manufacturing und SLM Patentinhaber; Prof. Dr.-Ing. Gerd Witt, Universität Duisburg-Essen, Inhaber Lehrstuhl für Fertigungstechnik; Andy Middleton, Stratasys, Executive Vice President und Andreas Berkau, Oerlikon, Senior Vice President AM Strategy – Additive Manufacturing.

Das Seminar findet in den Tagungsräumen des Messegeländes Augsburg statt. Weitere Informationen zum Seminar sowie die Möglichkeit zur Anmeldung via Online-Formular finden Sie unter <https://www.amlab.de/am-seminar2019>



*Abbildung: Prozessbeobachtung beim selektiven Laser-Strahlschmelzen © iwB, TUM*



*Abbildung: Spanend nachbearbeiteter T-Stoß (mittels lichtbogenbasierter Additiver Fertigung aufgebaut) © iwB, TUM*

**Kontakt Daten:**

**Additive Manufacturing Laboratory**

[www.AMLab.de](http://www.AMLab.de)

Ansprechpartner:

Institut für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften (iwB)

Tanja Mayer, Leitung Servicecenter Marketing

Tel.: 089/28915551

Tanja.mayer@iwB.mw.tum.de

Das **Institut für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften (iwB) der Technischen Universität München** ist eine der großen produktionstechnischen Forschungseinrichtungen in Deutschland und umfasst zwei Lehrstühle der Fakultät für Maschinenwesen in Garching bei München. Die beiden Ordinariate, der Lehrstuhl für Betriebswissenschaften und Montagetechnik sowie der Lehrstuhl für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik, definieren die Forschungsinhalte und Themenschwerpunkte des iwB. Diese liegen in den Bereichen Additive Fertigung, Werkzeugmaschinen, Montagetechnik und Robotik, Füge- und Trenntechnik, Batterieproduktion sowie auf dem Gebiet Produktionsmanagement und Logistik.  
[www.iwB.mw.tum.de](http://www.iwB.mw.tum.de)